

## Die Botschaft ist Christus

- und Christus und der Heilige Geist sind dasselbe.

„Sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, als Heilsbotschaft verkündet hat.“ (Offenb. 10,7)

Wir sollten nicht zusammenkommen, um über die Botschaft zu sprechen. **Wir sollten zusammenkommen, um in die Botschaft zu kommen. Und die Botschaft ist Christus (Kol. 1,26-29), Er ist das Wort.** Das stimmt. **Wir sollten hineinkommen, darunter gestellt sein.** Ja, das sollten wir tun, [1] und Sein Wort ist Geist und Leben (Joh. 6,63).

Er hat von diesem Zeitalter geredet, was jetzt geschehen wird. **Die Gläubigen dieses Zeitalters müssen dies glauben, was Er heute verheißen hat. Genauso wie sie in die Arche hinein gehen mussten, um errettet zu werden (1.Petr. 3,20-22), aus Ägypten heraus gehen mussten, um errettet zu werden; so müssen sie in Christus hineinkommen, um jetzt errettet zu werden, hinein in die Wort-Botschaft, dass Er derselbe ist gestern, heute und für immer.**

Wie kommt man da hinein? **Durch Taufe!** Taufe durch was? Wasser? **Durch den Heiligen Geist!** „Durch einen Geist sind wir alle in diesen einen Leib hinein getauft worden.“ (1.Kor. 12,13; Eph. 4,4-6).

**Und Sein verheißenes Wort** muss man nicht auslegen. **Er wird es durch dich auslegen, in dem was du tust, was Er verheißen hat zu tun.** Die Gemeinde, welche Ihm nachfolgt, **wird so sehr wie Er sein,** bis dass die Menschen es erkennen werden. [2]

**Meine Offenbarung durch den Heiligen Geist ist: Christus und der Heilige Geist ist dieselbe Person, nur in einer anderen Form.** [3]

**Bekomme also Christus in dein Herz; das ist das wahre... Christus und der Heilige Geist sind dasselbe. Heiliger Geist, „Christus“, bedeutet „der Gesalbte“. Und der Heilige Geist ist diese Salbung, und ihr seid diejenigen, welche gesalbt sind. Seht, und es ist Christus in euch, der euch salbt.** [4]

Nun, es ist kein Mensch hier, der der Messias ist. **Der Heilige Geist ist der Messias. Christus und der Heilige Geist ist dieselbe Sache.** So ist Er jetzt hier und wirkt gerade im Fleisch, **um den Leib für die Entrückungsnade bereitzumachen.** Glaubt es, Freunde! [5]

Nun, das ist es, was wir gerne sehen möchten. **Wir möchten die Person sehen.** Du sagst: „Ja, Bruder Branham, wir werden Ihn sehen, wenn Er kommt.“ (1.Petr. 1,8-12). Ja, **doch Er hat verheißen, dass Er – in der Person**

**des Heiligen Geistes – in den letzten Tagen kommen würde und mit uns sein wird, sogar in uns, bis zum Ende der Welt.** Und die Dinge, die Er getan hat, würden auch wir tun. Er sagte in Hebräer 13,8: „*Er ist derselbe gestern, heute und für immer.*” Nun, es gibt nur einen Weg zu wissen, was Er heute ist.

Wir stellen fest, dass wir Ihn nicht in feinen Rednern finden, denn wir kennen Menschen, die aufstehen und **das Wort in solch einer Weise erklären können**, dass es geradezu atemberaubend ist. Aber wenn wir es näher betrachten, **ist es doch nur ein Vortrag**. Seht, nur ein Vortrag, es ist nur die Mechanik. Und wir kennen Unterhaltungskünstler, die durch alle möglichen Aktionen gehen, aber das ist es doch nicht. So etwas suchen wir nicht. Dann gibt es den religiösen Typ mit seiner Robe an und so weiter, aber das ist es auch nicht, was wir suchen. Nein.

**Wir suchen die Person, Jesus Christus.** Seht, die Person, Jesus Christus!

[6]

Nun, **schaut auf die Verheißung der letzten Tage**. Und hier sehen wir sie gerade vor uns bestätigt, **das gegenwärtige Kommen des Heiligen Geistes** und die Werke, die Er tun sollte, und wir finden es gerade mitten unter uns. [7]

**Mose wusste intellektuell**, dass er ein Befreier war. Doch als er dachte, dass die Kinder Gottes ihn verstehen würden, als er den Ägypter erschlagen hatte, erschien es zunächst so, dass er überhaupt nicht ausdauernd wäre (2.Mose 2,11-15). Sogar noch ehe er zum Pharao kam, floh er in die Wüste, denn er hatte keine Ausdauer. Er war sich nicht zu sicher. **Er kannte die Verheißung nur aus dem Wort als Standpunkt** (von dem Wort aus gesehen).

**Doch eines Tages sah er einen brennenden Dornbusch**. Er brannte und wurde nicht verbrannt. So ging Mose hoch in die Berge. Und dort in diesem Busch **war diese große Feuersäule, welche ihn die übrigen seiner Tage führen sollte**. Und in dieser Feuersäule sprach eine Stimme aus: „*Ich habe das Elend meines Volkes gesehen. Ich habe ihr Geschrei gehört und gedenke Meiner Verheißung an Abraham, und Ich bin herabgekommen, sie zu befreien. So geh nun hin!*” (2.Mose 3,1-9).

Oh, verpasst es nicht, Gemeinde! **Ihr wisst es vielleicht von einem Standpunkt des Wortes**. Ihr wisst vielleicht, dass die Bibel sagt, das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen. **Aber bete, bis Gott sagt, das Gebet des Glaubens rettet dich** (Jak. 5,16). **Das ist der Unterschied**. [8]

Und wenn du die Taufe des Heiligen Geistes hast, **kann sie nur auf Christus hinweisen, und Christus ist das Wort**. [9]

**Das Wort Selbst ist Geist; es ist Geist in Wort-Form** (Joh. 6,63). Und dann, seht ihr, wenn es lebendig gemacht oder zum Leben gebracht wird, **geht der Geist des Wortes an die Arbeit und handelt**. [7]

**Der Geist führt mit dem Wort, denn der Geist kann nur aus dem Wort herauskommen, weil Sein Wort ist Geist**. Der wahre Geist Gottes kann nur das Wort Gottes sprechen. [10]

Denkt daran, **das letzte Zeichen ist Seine göttliche Gegenwart, das Wort Selbst. Es ist das Wort. Das Haupt, das Wort, es kommt zu dem Leib.** [5]

Nun, Paulus redet hier nun – und in diesem Sinn – **das Geist-Wort:** „*Wir sind Diener, nicht des Buchstabens, des Gesetzes; sondern unsere Tüchtigkeit kommt von dem Geist*“, **dass der Geist den Buchstaben übernimmt und ihn zum Ausdruck bringt** (2.Kor. 3,4-6).

Das war nur das Gesetz, man musste es ansehen und sagen: „*Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht lügen. Du sollst dies und jenes nicht tun.*“ Seht, man musste dies beachten (5.Mose 5,6-21).

**Aber dies ist der Geist, der auf das verheißene Wort für dieses Zeitalter kommt und hervorbringt und manifestiert, nicht zwei Steintafeln, sondern die Gegenwart des lebendigen Gottes. Kein mythischer Gedanke oder ein Zaubertrick, den sich jemand ausgedacht hat; sondern die Verheißung Gottes geoffenbart und gerade vor uns zum Ausdruck gebracht.** [11]

Egal, wie religiös du bist, zu wie vielen Kirchen du gehörst, in wie viele Bücher dein Name eingetragen ist, **wenn dieser echte Heilige Geist in dir ist, welcher dieses manifestierte Wort ist** (Joh. 6,63), **wirst du die Botschaft und die Stunde erkennen, denn es ist der Heilige Geist, der es tut** (Joh. 8,31-32; Joh. 14,16-20). **Aber da muss etwas sein, was dies erleuchtet. Inspiration trifft dich.** Wenn du Wasser auf den Grund gießt und dort kein Same ist, den es trifft, wie kann dann jemals etwas hervorkommen? Es ist nichts da, was etwas hervorbringen könnte. **Darum werden es nur die Erwählten Gottes sehen** (1.Thess. 1,4-6; Eph. 1,3-4).

**Die Erwählten Gottes sahen es in Noahs Zeit, Moses Zeit, Jesus' Zeit, der Apostel Zeit, Luthers Zeit, Wesleys Zeit, der Pfingstzeit, denn das war der Same, der auf der Erde war, als diese Inspiration ausgegossen wurde** (Eph. 1,3-6). **Jetzt während die Inspiration ausgegossen wird, um die Braut zu sammeln, werden es nur die Auserwählten sehen.** Jesus sagte: „*Ich danke Dir, Vater, dass Du dies vor den Augen der Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart* und solchen, die lernen wollen“ (Matth. 11,25-27). **Inspiration muss sie treffen.**

**Nun, als die Inspiration Hiob getroffen hat, hat es etwas ausgelöst.** Er hatte es dann! Nun, **wir stellen fest, es kommt eine Zeit dieser Krise, wenn der Druck losgeht. Und schaut euch nur um heute, schaut auf die Umstände, in denen wir leben.** Leben wir nicht in einem modernen Sodom und Gomorra? Ist die Welt nicht dahin zurück? **Das war eine heidnische Welt, welche damals durch Feuer zerstört wurde.** Hat nicht Jesus in Lukas 17,28-30 gesagt: „*So wie es war in den Tagen von Sodom, gerade so wird es sein an dem Tag, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird.*“ Was heißt „geoffenbart“? **Es ist ein Geheimnis, welches bekannt wird, eine Offenbarung; ein Geheimnis aufdecken oder bekannt machen.** [12]

**Durch alle Zeitalter hindurch haben sie den Heiligen Geist empfangen, nur nicht in dem Maße, wie sie Ihn jetzt haben; denn es ist eine Wiedererstattung des ersten.** So wie wir den Leuchter nehmen, Alpha und Omega, wie sie die erste Kerze anzündeten; es ging höher und höher und wurde schwächer und schwächer, und dann kam es wieder zurück, die erste und die letzte und so weiter.

Doch in diesem Gemeindezeitalter wird **die Botschaft in die Gemeinde hinein geschüttet, in den gesamten Gemeindeleib selbst.** [13]

Auch die Gemeinde ist davon abgekommen, was sie ursprünglich war. Sie ist gekreuzt. Die nominelle Kirche ist gekreuzt. Die Leute sagen: „Ich bin ein Baptist.“ Sie war es nicht am Anfang. „Ich bin Methodist.“ So war es nicht am Anfang. Anstelle des geradlinigen Wortes Gottes, **anstelle von geisterfüllten Männern in der Gemeinde, die durch geistgegebene Offenbarung geleitet wurden,** gibt es jetzt Glaubensbekenntnisse, Nebengesetze und Schätzungen von **gebildeten Männern. Lernen hat den Platz der Offenbarung eingenommen. Vernunft hat Glauben ersetzt. Programm hat den spontanen Lobpreis im Heiligen Geist ersetzt.** So war es nicht am Anfang. Die ganze Form hat sich verändert. Es ist eine **gekreuzte Gemeinde** geworden. [14]

Ihr seht, **die Schrift ist Inspiration. Du wirst die Schrift nie erkennen können, nur indem du dich hinsetzt und sie von einem theologischen oder pädagogischen Standpunkt heraus liest; das hat nie funktioniert.**

Ich habe mit einem Baptisten-Prediger vor kurzem gesprochen, der sagte: „Wenn wir nicht das korrekte Griechisch lernen...“

Ich sagte: „Beim Konzil von Nizäa und schon davor haben sie über die griechischen Worte in der Bibel gestritten.“ So wirst du es nie erkennen.

**Die Bibel muss durch Inspiration geoffenbart werden.** Das ist das einzige: die Offenbarung. Jesus sagte zu Petrus: „Auf diesen Felsen.“ **Dieser Fels der Offenbarung offenbart, wer Er ist.** „*Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel! ... und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen*“ (Matth. 16,17-18). Nicht auf Petrus, nicht auf Sich Selbst, **sondern auf die geistliche Offenbarung davon, wer Er war.** [15]

Nun stellen wir fest, dass als Petrus in der Versammlung auftauchte, wo Jesus war, der ihn nie zuvor gesehen hatte, Jesus drehte sich um, schaute ihn an und sagte: „*Dein Name ist Simon, du bist der Sohn des Jonas.*“ (Joh. 21,15-17). Nicht nur kannte Er ihn, sondern Er kannte auch seinen gottesfürchtigen alten Vater, der ihn erzogen hatte. Und Petrus hatte nicht einmal genug Bildung, seinen Namen zu schreiben, **als ein ungebildeter und ungelehrter Mann gehalten, bei welchem es Gott gefiel, ihn zum Bischof von Jerusalem zu machen,** und Jesus gab ihm die Schlüssel zum Königreich (Matth. 16,13-20) und machte ihn zum Haupt der Gemeinde. **Dieser Mann erkannte, auf**

**diese geoffenbarte Offenbarung hin**, wer der Messias sein sollte. Er erkannte Ihn als Messias und fiel zu Seinen Füßen nieder, weil Er das getan hatte. [16]

**Nun, Gott verbirgt Seine Botschaft zwischen den Zeilen.** Das Seminar wird es nie erkennen. Das stimmt. Nein, nein. **Es ist eine Liebesgeschichte.**

**Und wenn du in Gott verliebt bist, und Gottes Geist in dir ist, dann ist der Heilige Geist Selber der Ausleger von diesem Wort.** [17]

Wisst ihr, wenn ihr das Wort gerade so wie dieses hier lest, ist es in Ordnung, **doch ihr verpasst die Bedeutung davon. Das Wort ist zwischen den Zeilen geschrieben.** Jesus sagte: „*Ich habe es vor den Weisen und Klugen verborgen und den Unmündigen geoffenbart*, die bereit sind zu lernen“ (*Matth. 11,25-27*). Diese theologischen Seminare sind genau gleich wie diese Priester und Hohenpriester damals und all jenen, die das Wort lasen, **aber es nicht schafften zu sehen, dass Jesus der Christus war.** Seht, was ich meine? [18]

Dann möchten wir nach all diesen **Prüfungen und Testen** zu einem kleinen Teil kommen. Lest ihr gerne zwischen den Zeilen? Nun, **der beste Teil der Bibel ist zwischen den Zeilen geschrieben.** Ganz bestimmt. Die Bibel ist vor jedem Seminar verborgen. **Man kann Gott nicht durch eine Seminar-Erfahrung erkennen, man erkennt Ihn durch eine Erfahrung der Wiedergeburt** (*1.Petr. 1,22-23*). Das stimmt.

**Als Gott Seinen Brief geschrieben hat, hat Er ihn verborgen** wie bei einem Brief von meiner Frau. Wenn sie mir einen Brief schreibt, lese ich zwischen den Zeilen, weil ich sie liebe, und ich kann es recht gut verstehen, worüber sie redet. **Es macht nichts aus, was sie auf das Papier schreibt, ich weiß, was sie meint, weil ich sie liebe.** Und so ist es auch, wenn du den Herrn Jesus liebst und die Bibel nimmst. Sie ist dann ein anderes Buch. **Nachdem du wiedergeboren bist, bekommt Gott einen Halt an dir und fängt an, Sich Selbst dir zu offenbaren durch das Wort.** [19]

**Wiedergeboren von oben** (*Joh. 3,3-5*). **Dann sind wir aktiv, aktiv in Dingen von oben** (*Kol. 3,1-4*). **Denn Sein Leben ist in uns, welches ist Sein Wort** und das Wort bestätigt Sich Selbst. **Der Geist, der in dir ist, ist das Wort Fleisch gemacht in dir. Der Geist beachtet das Wort** und ist aktiv, indem Er das Wort bestätigt.

Nun, **der Geist ist nicht aktiv in irgend einer Denomination.** Er ist nicht daran interessiert, Organisationen zu bilden, **denn der Geist Selber ist gegensätzlich zur Organisation.**

Nun, **wir sind aktiv in den Dingen von oben. Der Geist beachtet das Wort.** Das stimmt, **denn der Geist gibt dem Wort Leben.** „*Der Buchstabe tötet, der Geist gibt Leben.*“ (*2.Kor. 3,4-6*). [20]

Nun, ich vertraue, dass Gott mein Thema heute offenbaren wird. Jedes Mal, wenn ihr die Bänder nehmt und hört, hoffe und vertraue ich, **dass ihr ein geistliches Verständnis habt von dem, was Gott versucht hat, der Gemeinde herüberzubringen, ohne dass Er es ausgesprochen hat.** Seht, es ist manchmal so, dass **wir Dinge in solch einer Weise aussprechen müssen, damit es ausdünnst, manche hinausgehen lässt, und wiederum andere darüber nachzusinnen. Aber das geschieht absichtlich. Es muss so gemacht werden.**

Dann gibt es vielleicht jemanden, der sagt: „Du meinst, Gott wird so etwas absichtlich tun?“ Bestimmt tut Er es. Er tut es dennoch.

Er sagte eines Tages, als Tausende um Ihn herum waren: *„Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und Sein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in euch“ (Joh. 6,53-58).*

**Man kann Glauben nicht erklären. Glaube ist etwas, das man glaubt, und es ist so fest, dass es da nichts anderes gibt, was dessen Platz einnimmt.** [11]

**Deshalb gibt es überhaupt keinen Weg, jemals gerettet zu sein, bis man bereit ist anzunehmen, was man nicht erklären kann. Ihr müsst glauben.** *„Wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist“ (Hebr. 11,6).* Nun, es gibt keinen Weg, das wissenschaftlich zu beweisen, **aber ihr müsst es dennoch glauben. Und wenn man es beweisen könnte, dann wäre es ja keine Glaubenshandlung mehr. Gott hat sich so verborgen, dass ihr glauben müsst, dass Er ist, ohne dass man Ihn sieht.** Du weißt dennoch, dass Er da ist. Ob du es siehst oder nicht, du glaubst es. Sicherlich glaubst du es trotzdem.

[21]

Jesus sagte, dass wenn Er wegginge, Er Seinen Geist senden würde, den die Welt nicht empfangen könnte (*Joh. 14,17*). Das stimmt. Die Welt oder Welt-systeme konnten Ihn nicht empfangen. Das ist, was Organisation ist: **ein Welt-system.** Zeigt mir eine Weltsystem-Gemeinde, die voll des Heiligen Geistes ist. Ich möchte es sehen. Wenn ihr mir so eine Gemeinde zeigen könntet, **würdet ihr einen Fehler im Wort finden.** Nein, nicht einer dieser Botschafter war organisiert. Entweder wurden sie hinausgetan oder sind herausgegangen, weil sie von der Sünde der Organisation überführt wurden. Wie kann der Heilige Geist möglicherweise in einer Organisation sein, **wenn es die Organisation ist, die den Platz des Geistes einnimmt und Denominationen den Platz des Wortes?** Denkt daran, „Organisation“ ist „Tod“. Es kann einfach nicht anders sein. Wenn die Welt übernimmt, geht der Geist hinweg. [22]

Denkt daran, Gott ist immer in Drei. Wie Vater, Sohn und Heiliger Geist; und **Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes, Er ist in Drei.**

Nun, Gott ist in dieser Botschaft der Buße für die nominelle Gemeinde. **Gott ist in dieser Botschaft der göttlichen Heilung für die pfingstliche Gemeinde. Gott ist in der Botschaft für die Braut.** So stellen wir fest, dass alle von ihnen gerufen werden, einer zu dem, dieser zu diesem und jener zu

jenem. Gott ruft die Gemeinde aus der Welt heraus; ruft die Gemeinde aus den Denominationen in Pfingsten hinein; und **ruft die Braut aus Pfingsten heraus.** [23]

Nun, bevor wir die Bibel öffnen, wir wissen, dass dies der Text ist **und Gott einen Zusammenhang zwischen die Zeilen geschrieben hat.** Seht ihr, so können wir den Text einfach lesen, und **möge Gott uns den Sinnzusammenhang geben.** [24]

**Doch wenn du zwischen den Zeilen liest und versuchst, zwischen den Zeilen etwas anderes aussagen zu lassen als was die Zeilen sagen, dann ist es verkehrt.** Es muss ganz hindurch übereinstimmen. Die Bibel ist gerade wie ein großes Puzzle, wenn ihr den Vergleich entschuldigt. Wenn du es versuchst, zusammen zu legen genau so wie es aussieht, dann musst du etwas hier haben, um das fertige Bild anzuschauen. Wenn nicht, wirst du dein Bild verderben. Dann wirst du eine Gras fressende Kuh auf einem Baum haben. Das wäre nicht richtig.

Genauso ist es, **wenn du versuchst, die Bibel zusammen mit einem intellektuellen Verständnis zu setzen.** Das geht nicht. **Es ist ein vom Geist geschriebenes Wort, und es benötigt den Heiligen Geist, es zusammen zu setzen.** Dann bekommst du das gesamte große Bild von Eden heraus ins Chaos, und dann den Weg des Kreuzes zurück nach Hause. Das ist das gesamte Bild: **Gottes Erlösungsgeschichte, wie Er Seinen eigenen Sohn sandte, ein verlorenes und verdorbenes Volk zu erlösen.** [25]

Nun, **wir verlieren unsere Herrlichkeit, wenn wir den Glauben verlieren. Nun, wenn wir vom Glauben wegkommen, dann versetzen wir die Gemeinde in einen intellektuellen Bereich.** Und viele Male wurde es unter den Leuten gedacht, dass weil eine Versammlung groß wäre und sie große Kirchen hätten, hohe Türme und große, viele gut gekleidete und vornehme Leute und viele Gelder, dass sie sich so etwas leisten könnten - wir haben viele Male gedacht, **das wäre inspiriert;** diese bestimmte Gemeinde müsste inspiriert sein. Oder haben wir uns oft auf verschiedene Prediger bezogen, die hinaus auf das Feld gehen und große Ansammlungen von Menschen haben, und wir denken manchmal, dass sie die Zeichen von Inspiration seien. Aber das ist überhaupt nicht die Wahrheit. **Das ist menschliche Inspiration.**

**Doch die wirkliche Inspiration kommt dadurch, dass man den Willen Gottes tut.** Ob es einer ist oder nur eine Handvoll. Ob es eine große Gemeinde ist oder eine kleine Gemeinde, es macht nichts aus. **Ob er ein großer, gewandter Redner ist oder nur ein Mann, der kaum das ABC kennt, es macht nichts aus.** Es kommt auf die Botschaft an, die er bringt, **ob es durch das Wort Gottes inspiriert ist. Oder ist es durch intellektuelle Vorstellungen von menschlicher Inspiration inspiriert?**

Manche Leute können wegen eines gewandten Redners inspiriert werden. Das heißt nicht, es ist richtig. Manchmal werden sie inspiriert, weil der Mann

so geübt ist, dass er sein Thema herüberbringen kann. Das bedeutet nicht, dass es von Gott ist. Es ist nur durch Gottes **immerwährendes, ewiges, gesegnetes Wort, dass wir Inspiration empfangen können, und das wird durch den Heiligen Geist gegeben (2.Tim. 3,16-17; 2.Petr. 1,20-21). Durch Glauben empfangen wir es.** [26]

In 1. Korinther 13,10 heißt es: „*Wenn einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan.*“ Also alle diese kleinen Dinge wie Auf- und Abspringen wie ein Kind, versuchen in Zungen zu sprechen und all diese anderen Dinge, wenn das Vollkommene da ist... **Und wir haben heute, durch Gottes Hilfe, die vollkommene Auslegung des Wortes mit göttlicher Bestätigung.** Dann wird das Stückwerk weggetan. „*Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, verstand ich wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was kindisch war.*“ (1.Kor. 13,11). Amen. [27]

**Wirst du es in dem Geist empfangen, in welchem es geschrieben ist? Wirst du es in dem Geist empfangen, in welchem es gegeben ist?** Wenn noch nicht... Wir haben keinen Platz am Altar; **dein Herz ist der Altar.** Möchtest du deine Hand erheben und sagen: „Gott, sei mir gnädig. **Lass den Geist Gottes in mich hineinkommen,** der mich wegen all meiner Sünden jetzt verurteilt, meiner Resignationen, schlechten Gewohnheiten, Wutausbrüchen und Streitereien, Kämpfen und Aufregen und allem, was ich hatte. Und ich weiß etwas, dass mein Geist nicht reif für den Himmel ist. **Mache mich milde, Herr,** in diesem Augenblick! Vielleicht ist dies die letzte Predigt, die ich je hören werde. Vielleicht ist dies das letzte Mal, dass ich je die Botschaft hören werde. Ich erhebe meine Hand. Gott, sei mir gnädig!“ [28]

#### Quellennachweis:

[1] “Das Zeichen” (63-1128E), Absch. 119 [2] “Gottes erwählter Ort der Anbetung” (65-0220), Absch. 91-93 [3] “Das erste Siegel” (63-0318), Absch. 268 [4] “Fragen und Antworten” (64-0830M), Absch. 82 [5] “Jehova Jireh Teil 1” (64-0402), Absch. 195-196 [6] “Wir möchten gerne Jesus sehen” (63-1112), Absch. 64-66 [7] “Das vierte Siegel” (63-0321), Absch. 67 [8] “Beharrlichkeit” (62-0608), Absch. E30-31 [9] “Ein Absolut” (63-0127), Absch. 120 [10] “Und dein Same wird das Tor seines Feindes besitzen” (62-0121M), Absch. 199 [11] “Die Enthüllung Gottes” (64-0614M), Absch. 134-136, 22-24, 30 [12] “Ich habe gehört, jetzt aber sehe ich” (65-1127E), Absch. 103-105 [13] “Gotteslästerliche Namen” (62-1104M), Absch. 121-122 [14] “Gemeindezeitalter von Smyrna”, Gde-ZA-Buch S. 124 [15] “Zeitgemäße Ereignisse klargemacht durch Prophetie” (65-1206), Absch. 26-29 [16] “Wir möchten gerne Jesus sehen” (64-0304), Absch. 83 [17] “Der Prozess” (64-0621), Absch. 119, 121 [18] “Israel und die Gemeinde, Teil 2” (53-0326), Absch. 55 [19] “Erlöser, Erlösung” (55-1119), Absch. E33,35 [20] “Warum ich gegen organisierte Religion bin” (62-1111E), Absch. 143-144 [21] “Jesus aufwecken” (63-0117), Absch. 20 [22] “Gemeindezeitalter von Sardis”, Gde-ZA-Buch S. 251 [23] “Warnung, dann Gericht” (63-0724), Absch. 60-61 [24] “Joseph trifft seine Brüder” (56-1230), Absch. E20 [25] “Jehova Jireh” (59-0417), Absch. E23 [26] “Durch Glauben wurde Mose” (58-0720M), Absch. E17 [27] “Fragen und Antworten” (64-0823E), COD S. 1005, Absch. 57 [28] “Erkennt den Tag und seine Botschaft” (64-0726M), Absch. 224

---

Geistlicher Baustein Nr. 203 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, [www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*